



Klausurtagung des Jugendgemeinderats am 18. Juli 2021

Am vergangenen Sonntag traf sich der Jugendgemeinderat – auch als Ersatz für das sonst übliche, jedoch wegen Corona entfallene JGR-Wochenende – im Konferenzraum des Volksbankgebäudes zu einer Klausurtagung. Wichtigstes Thema war die Vorbereitung der anstehenden Neuwahl des Jugendgemeinderats. Die eigentlich bereits für das Frühjahr 2021 vorgesehene Wahl wurde wegen Corona mit Zustimmung des Gemeinderats um bis zu ein Jahr hinausgeschoben. Auch um Konflikte mit schulischen Terminen wie Prüfungszeiträumen oder Klassenabschlussfahrten zu vermeiden, sprach sich der Jugendgemeinderat dafür aus, die nächsten Wahlen möglichst im Februar 2022 durchzuführen, so dass der neu zu wählende Jugendgemeinderat noch im März oder spätestens Anfang April 2022 und damit vor den Prüfungsterminen der Schulen seine konstituierende Sitzung durchführen kann. Außerdem wurden Ideen gesammelt, wie eine möglichst große Zahl an Bewerbern und eine gute Wahlbeteiligung erreicht werden kann. Trotz einiger anderweitiger Termine konnte auch Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth für kurze Zeit an der Klausurtagung teilnehmen, so dass auch mit ihm die Überlegungen zur anstehenden Neuwahl des Jugendgemeinderats besprochen werden konnten.

Nach der Behandlung weiterer Themen wie z. B. einer Aktion zur anstehenden Bundestagswahl und der für den Herbst geplanten Bachputztete in Zusammenarbeit mit den Winnender Schulen ging es zum gemeinsamen Mittagessen, an das sich eine von Stadtjugendreferent Manuel Schulz organisierte Kanufahrt auf der Rems anschloss.



Wer Anregungen und Vorschläge für den Jugendgemeinderat hat, kann sich gerne an den Jugendgemeinderat wenden, Informationen zum Jugendgemeinderat sind unter www.jgr.winnenden.de zu finden.